VCD Verkehrsclub Deutschland
Kreisverband Düsseldorf

Nachdem Holger Baten in den vergangenen Monaten regelmäßig unseren Newsletter zusammengestellt und auch für diese Ausgabe schon die wesentliche Vorbereitung geleistet hatte, ist er leider kurzfristig krank geworden. Deshalb bin ich für die letzten Arbeiten kurzfristig eingesprungen. Ich will die Gelegenheit nutzen, ihm für seinen Einsatz herzlich zu danken und ihm gute Besserung zu wünschen. In vier Wochen wird er sich sicher wieder mit dem nächsten Newsletter melden.

Und weil es dazu passt, will ich darauf hinweisen, dass wir uns immer freuen über engagierte Menschen, die sich wie wir für den Verkehr und die mit ihm zusammenhängenden Probleme interessieren und mit dem VCD für eine bessere Verkehrspolitik streiten wollen – wobei wir das Ziel haben, dass sich jede und jeder im Rahmen ihrer oder seiner zeitlichen Möglichkeiten einbringen kann.

Wir brauchen euch/Sie!

Für den Kreisverband Düsseldorf,
Jost Schmiedel

Inhalt

1. Termine
2. Verkehrsnachrichten
3. Neues aus dem VCD
4. Kommentar
5. Service

Termine

- **Monatstreffen des VCD-Kreisverbands**
  Das Monatstreffen des Kreisverbands findet immer am 2. Donnerstag des Monats statt. Alle Mitglieder und Interessierte sind herzlich willkommen. Schwerpunktthema diesmal die Luftreinhaltung.
  Wann? **Do, 14.07.2011, um 19.30 Uhr**
  Wo? Düsseldorfer VCD-Büro, Grupellostr. 3.

- **Nächstes Treffen der Düsseldorfer Nahverkehrs-AG**
  In unserem nächsten Treffen werden wieder aktuelle Themen des Düsseldorfer Nahverkehrs diskutiert. Schwerpunkte: Altstadt-Konzept, Beschleunigung.
  Wann? **Mi, 20.07.2011, 19:30 Uhr**
  Wo? Düsseldorfer VCD-Büro, Grupellostr. 3.

- **Einweihung Panorama-Radweg Heiligenhaus - Velbert - Wülfrath - Haan**
  Der VCD beteiligt sich an der Einweihung des Radwegs auf der Trasse der Niederbergbahn (http://www.velbert.de/media/pdf/panoramaradweg/Eroeffnung-Panoramaradweg.pdf)
  Wann? **Sa, 16.07.2011, 10:00 – 18:00 Uhr**
  Wo? Velbert-Tönisheide (Alter Bahnübergang im Zentrum)

- **Umweltforum im Umweltzentrum** (http://www.umweltforum-duesseldorf.de)
  Wann? **Mo, 18.07.2011, um 19.00 Uhr**
  Wo? Umweltzentrum, Merowingerstr.

- **Nachbereitungstreffen zum Forum "Leben ohne Atom? Wie geht das in Düsseldorf?"**
  Wann? **Mo, 19.07.2011, um 18.00 Uhr**
  Wo? ver.di, Bastionstraße 18

Diese und weitere Termine sind auch zu finden unter
- VCD-Düsseldorf: www.vcd.org/vorort/duesseldorf/termine/
- Düsseldorfer Termine und Fachtermine: www.mobil-in-d.net/doc274B.html

Verkehrsnachrichten **(Hinweis: Die Nachrichten geben nicht unbedingt die Meinung des VCD wieder)**

- **Düsseldorf: Sitzung des Ordnungs- und Verkehrsausschusses im Juni**
  (*Kurzbericht in Auszügen von Iko Tönjes*)

  In der Sitzung des Düsseldorfer Verkehrsausschusses am 22.06. gab es folgende wichtige Punkte:

  1) Beschleunigung: FDP und CDU hatten eine Anfrage zur Beschleunigung der Straßenbahn gestellt. Leider war diese Anfrage nicht nur halbherzig (es sollte nur bei wenig Autoverkehr überhaupt stattfinden), sondern auch ohne Sachkenntnis. Die Verwaltung meinte zu Recht, dass es keinen Sinn macht, wie vorgeschlagen erst nach dem Fahrgastwechsel Grün an der Ampel anzufordern, da es dann wieder einige Zeit dauert, bis der Umlauf entsprechend umgeschaltet ist. Auf eine Diskussion, mit welchen anderen Techniken Beschleunigung möglich und sinnvoller wäre, wollte sich die Stadt aber nicht einlassen. Hier können wir mit entsprechendem Rat und mit Vorschlägen für kurzfristig zu verbessernde Ampeln helfen.

  2) Masterplan Radverkehr. Die Grünen im Rat hatten einen Antrag für einen Masterplan Radverkehr gestellt. Damit sollte ein abgestuftes Netz von Radverkehrsverbindungen entwickelt werden, auch Schnellstrecken zwischen Stadtteilen. Die Mehrheit aus CDU und FDP hat den Antrag abgelehnt, mit dem Argument, der Radverkehr sollte eher integrierter Teil des neuen Verkehrsentwicklungsplans (VEP) werden. Es ist richtig, dass wir eine integrierte Planung für alle Verkehrsmittel brauchen, aber: einerseits werden die einzelnen Verkehrsmittel im VEP nur in Grundzügen, aber nicht im Detail behandelt, und andererseits gibt es heute schon eine Reihe von Plänen für einzelne Verkehrsmittel, von Bezirksradwegenetzen bis zum Nahverkehrsplan.

  3) Wehrhahnlinie: Die Kosten für die Wehrhahnlinie steigen allein für die Stadt Düsseldorf um mindestens 44 Mio. Euro. Prozentual bleiben die Kosten damit in einem für solche Großprojekte durchaus günstigen Rahmen, absolut fehlt der Stadt dadurch aber doch viel Geld.

  4) Änderung Straßenbahnlinie 719: Weil ab dem Fahrplanwechsel auf der Linie 719 Niederflurbahnen eingesetzt werden, die nur in einer Richtung fahren können, aber an der Endstelle Hubertushain (Oberrath) nur ein Wendegleis, aber keine Schleife vorhanden ist, kann die Linie 719 nur noch bis Flingern (Bruchstr.) bzw. Grafenberg (Staufenplatz) fahren. Die Politik sah den Einsatz stufenloser Bahnen grundsätzlich positiv, hätte sich aber gewünscht, früher informiert worden zu sein. Aber auch schon bei der vorübergehenden Verbannung der 715 aus der Altstadt im letzten Frühjahr wurden die Politiker erst nachträglich informiert, ohne dass sie sich deshalb ernsthaft beschwert hätten. Deswegen ist davon auszugehen, dass auch in Zukunft kaum frühzeitige Informationen fließen werden, um unangenehme Diskussionen oder gar den Stop von Maßnahmen zu vermeiden.

5) Taxitarif: Eine Erhöhung des Taxitarifs wurde beschlossen. Der km-Preis steigt um 10 ct., der Grundpreis bleibt bei 5.50 Euro, jedoch sinkt die darin enthaltende Startstrecke von 2,0 km auf 1,4 km. Eine grundsätzliche Frage: stellen wir uns mal vor, die Rheinbahn würde ihren Tarif wie die Taxibranche gestalten. Dann würde an den Haltestellen ein Plakat hängen: "Den Fahrpreis können wir Ihnen leider nicht vorher nennen, wir werden ihn nach der Fahrt berechnen. Und wenn wir im Stau stehen und länger brauchen, müssen Sie einen Zuschlag bezahlen. Lassen Sie sich überraschen." Ob dieser Tarif ein Erfolg würde?

6) Lärmaktionsplan: Der Ausschuss hat die Öffentlichkeitsbeteiligung zum Düsseldorfer Lärmaktionsplan zur Kenntnis genommen. Der VCD und andere haben kritisiert, dass der Aktionsplan lange überfällig ist, dass die Öffentlichkeitsbeteiligung nicht besonders intensiv war (in anderen Städten gab es Online-Angebote, Bürgerforen etc.) und vor allem, dass wieder mal keine Maßnahmen zur Reduzierung oder Entschärfung des Autoverkehrs (Tempolimits etc.) vorgeschlagen werden.

- **Düsseldorf: Kurzbericht zur Klimatagung der Stadt am 14.06.**

  Klimatagung der Stadt Düsseldorf am 14.6.: Es ging eigentlich um praktische Maßnahmen zum Klimaschutz, z.B. um Heizungsmodernisierung und Solarmodule, nur beim Verkehr nicht: statt über CarSharing, spritsparendes Autofahren oder die Nutzung von Bahn und Bus zu reden, wurde wieder nur über das Phantom "Elektromobilität" diskutiert und auf dem Marktplatz eine Auswahl exotischer Elektromobile gezeigt. Das private Auto darf in dieser Stadt nicht in Frage gestellt werden, allerhöchstens die Antriebstechnik.

- **Düsseldorf / VRR: Sozialticket ab Herbst 2011**

  Im VRR werden zur Zeit die Weichen für ein Sozialticket ab Herbst (01.11.11) gestellt. Es soll knapp 30 Euro kosten, also etwa die Hälfte des Normalpreises und wird als einzelne Monatskarte angeboten. Es sollen die üblichen Konditionen des Ticket 1000 in der Preisstufe A gelten, also u.a. die Möglichkeit, den Geltungsbereich mit einem Zusatzticket zu erweitern und die Mitnahme weiterer Personen nach 19 Uhr und am Wochenende. Eine einzelne Monatskarte ist für die meisten künftigen Bezieher die flexiblere Lösung gegenüber einem Zwangsabo für das ganze Jahr, das ursprünglich im Gespräch war. Mit der entsprechenden Bescheinigung über ALG2, Wohngeld u.a. sollen die Berechtigten in ein KundenCenter der Verkehrsunternehmen gehen und dort gegen eine Gebühr eine Berechtigungskarte für diese vergünstigten Marken erwerben können, die dann längstens für ein halbes Jahr gilt.

- **Deutsche Bahn: Ungewöhnliche Lösung für die Probleme mit den Klimaanlagen**
  (*Gefunden von Iko Tönjes*)

  So kann man auch die Probleme mit Klimaanlagen in der Bahn vermeiden - das Sommerferien-Special für bahn.de-Kunden bei Avis ist wohl nicht als Anschluss-, sondern als Hauptverkehrsmittel für die heiße Zeit des Jahres gemeint.

Sommerferien-Special bei Avis

Exklusives Sommerferien-Special von Avis für bahn.de-Kunden: Buchen Sie jetzt bei Avis einen Mietwagen in Deutschland und fahren Sie ab 27,- Euro pro Tag* in die Ferien. Anmietzeitraum: 20.06.2011 bis 11.09.2011.
*bei einer Anmietung ab 7 Tagen

→ **Hier geht's zum Mietwagen-Special**

Neues vom ADAC: Brüllen für Mercedes und Elektroblog

Passend zu dem Eingangs erwähnten Auto-Boom passt auch ein Beitrag vom Klimalügendetektor. Im Artikel „ADAC: Brüllen für Mercedes" wird die eigene Welt der ADAC-Wertung entlarvt. Grün ist nicht gleich grün. Das Problem: Die ADAC-Meinung prasselt Monat für Monat in über 13.970.057 Exemplaren der Mitgliederzeitschrift ADAC-Motorwelt auf mehr als ein Viertel aller Deutschen ein.

Seit einiger Zeit unterhält der ADAC auch ein eigenes Blog zum Thema Elektromobilität. Einen Kommentar hierzu kann man sich schenken, denn die Blog-Leser lassen sich offenbar nicht so leicht blenden und kommentieren gleich selbst, wie z.B. im Blog-Artikel „Die Stromer kommen". Einfach mal lesen….

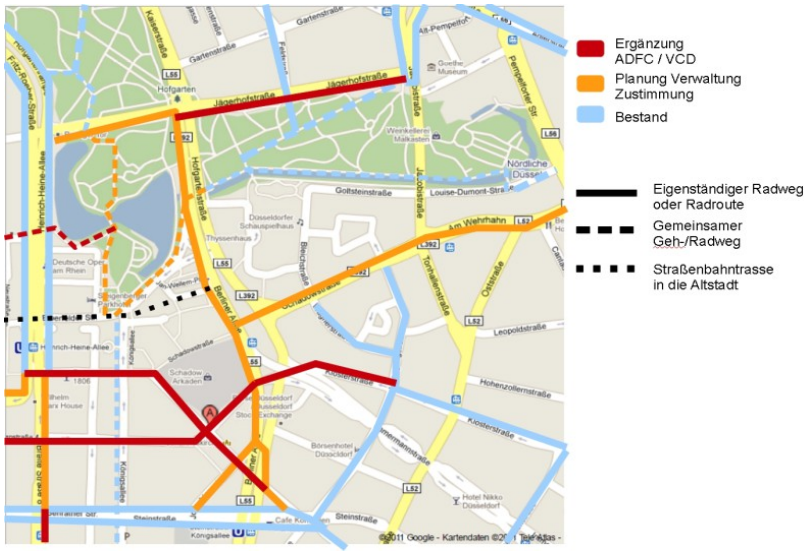
Beitrag „Brüllen für Mercedes": http://bitly.com/pk1eS1
ADAC-Blog Eintrag „Die Stromer kommen": http://bitly.com/n9kYXB

Neues aus dem VCD

- **Kreisverband: VCD und ADFC entwickeln Radwegeführung rund um den Kö-Bogen**

Rund um den Kö-Bogen ist der Platz für den Verkehr knapp, jedenfalls wenn es sich nicht um Autoverkehr oder die U-Bahn handelt, für die großzügige und kostspielige Tunnel geplant sind. Der VCD hält die Straßenbahn in die Altstadt weiterhin für nötig, um wichtige Stadtteile wie Pempelfort, Derendorf oder Unterbilk direkt an die Altstadt anzuschließen. VCD und ADFC verlangen aber auch gute Radverkehrsverbindungen in und durch diesen Bereich. Beides gleichzeitig geht nicht am Kö-Bogen. Die Stadt plant für die Radfahrer nur einen 4m breiten gemeinsamen Fuß- und Radweg an der Landskrone (Hofgartenweiher) entlang. Das reicht sicher nicht für den künftigen Durchgangsverkehr. Weil eine neue Straßenbahnstrecke über die Heinrich-Heine-Allee lange Vorlaufzeit brauchen würde, muss die Straßenbahn zwischen Jan-Wellem-Platz und Altstadt auf jeden Fall auf der bisherigen Trasse bleiben, wie es bis zur Eröffnung der Wehrhahnlinie ohnehin geplant ist.

Mit dem ADFC haben wir jetzt eine neue Radwegeführung entwickelt: im Norden durch den Hofgarten, im Süden an der Johanneskirche vorbei über die Blumenstraße bzw. die Königstraße in Richtung Altstadt. Hier könnte eine hochwertige Fahrradstraße ohne störenden Auto-Durchgangsverkehr entstehen.



Am Freitag, 8.7. haben ADFC und VCD dazu eine gemeinsame Pressekonferenz veranstaltet.

Nähere Infos zu unserem Konzept auf unserer Homepage (Link siehe unten)

Konzept und Übersichtspläne: http://www.vcd.org/vorort/duesseldorf/

- **Kreisverband: Panorama-Radweg auf der Trasse der Niederbergbahn**

  Wie im letzten Newsletter bereits angekündigt, wird am 16.7. (siehe auch Termine) auf der Trasse der ehemaligen Niederbergbahn ein durchgehender Radweg eröffnet, der Heiligenhaus, Velbert, Wülfrath und Haan miteinander verbindet. Nähere Informationen und der Ablaufplan können über den Link unten heruntergeladen werden. Dort wird auch über den eingerichteten Bus-Shuttle informiert. Auch der VCD ist an diesem Tag mit einem Stand im Bereich Velbert-Tönisheide (Zelt des Bürgervereins) vertreten. Dort bieten wir ab ca. 10.30 Uhr in Kooperation mit der Fa. Tüller aus Velbert E-bikes zum Ausprobieren an.

  Eine städteverbindende Radwegverbindung im niederbergischen Raum ist eine gute Sache, allerdings wird jetzt die Reaktivierung der Niederbergbahn und damit eine Schienenanbindung für Heiligenhaus und Velbert-Mitte auf lange Zeit nicht mehr realisiert werden können.

  Faltplan mit Ablauf, Anreise und weiteren Infos:
  http://www.velbert.de/media/pdf/panoramaradweg/Eroeffnung-Panoramaradweg.pdf

- **VCD-NRW: Stuttgart21 und Vorschlag zur Rhein-Schiene**

  Die Diskussion um den neuen Bahnhof Stuttgart21, um Stresstest und Volksabstimmung werden wieder intensiver. Der VCD Nordrhein-Westfalen hat vorgeschlagen statt Stuttgart21 die "Rhein-Schiene" auszubauen. Von der Betuwe-Linie, die den Anschluss an die niederländische Güterstrecke zu den Nordseehäfen schafft, über den Rhein-Ruhr-Express mit zusätzlichen Gleisen zwischen Düsseldorf und Köln bis zum Ausbau des Engpasses zwischen Rhein-Main und Rhein-Neckar gibt es eine Reihe von wichtigen Bahnprojekten entlang des Rheins, die der VCD für wichtiger hält als die Tieferlegung des Stuttgarter Bahnhofs. Jedenfalls haben die Bahnkunden in NRW und anderswo genug von ihren alltäglichen "Stresstests" und fordern eine Verbesserung des Bahnangebots.

- **25 Jahre VCD: Eindrücke vom Kongress und der Jubiläumsfeier in Berlin**

  Der VCD ließ die Korken knallen: Am 30. Juni 2011 feierte der ökologische Verkehrsclub sein 25-jähriges Bestehen - gemeinsam mit zahlreichen Gästen aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft. Und natürlich mit vielen ehemaligen und aktuellen VCD-Aktiven.

  Den Auftakt bildete der VCD Kongress »Zukunft und Visionen des Stadtverkehrs«. In Vorträgen, Workshops und Diskussionsrunden befassten wir uns mit der urbanen Mobilität von Morgen. Am Abend nutzten wir die Gelegenheit, um mit zahlreichen Weggefährten und Freunden aus Politik und Wissenschaft auf 25 Jahre VCD anzustoßen.

  Im Rahmen der Veranstaltung wurden auch die Sieger und Nominierten des VCD-Innovationspreis im ÖPNV »König Kunde« ausgezeichnet. Der VCD hatte nach 1998 und 2005 zum dritten Mal Verkehrsunternehmen, Verkehrsverbünde und Kommunen dazu aufgerufen, sich für den VCD-Innovationspreis im ÖPNV zu bewerben.

  Details zur Feier in Wort und Bild: http://www.vcd.org/eindruecke.html
  Pressemeldung des VCD dazu: http://bitly.com/ozPtbk
  Auszeichnung König Kunde: http://www.vcd.org/koenig-kunde.html

Kommentar

So geht's nicht: Straßenbahnhaltestelle monatelang außer Betrieb

von Jost Schmiedel

Seit Ende Januar halten die Straßenbahnen der Linien 703, 712 und 713 in beiden Fahrtrichtungen nicht mehr am S-Bahnhof Wehrhahn. Eigentlich ist diese Haltestelle eine wichtige Drehscheibe für viele Fahrgäste, die mit den S-Bahnlinien S1, S6, oder S11 nach Düsseldorf kommen und umgekehrt mit den S-Bahnen in Vororte und Umlandgemeinden fahren.

Wegen Bauarbeiten, die im Zusammenhang stehen mit dem Bau der U-Bahn-Wehrhahnlinie, sollte die Haltestelle eigentlich nur etwa zwei Monate außer Betrieb sein. Auch das ist angesichts der Bedeutung dieser Haltestelle eigentlich schon eine zu lange Zeit. Besser wäre es sicherlich gewesen, wenn gegebenenfalls durch provisorische Lösungen der Zeitraum wesentlich verkürzt worden wäre, im dem die Straßenbahnhaltestelle nicht angefahren wird. Schlecht ist auch, dass es keine Wegweisung gibt, die es den vielen ortsunkundigen Umsteigern von der S-Bahn leicht machen würde, die nächstgelegene Straßenbahn-Haltestelle zu finden.

Tatsächlich sind die Bauarbeiten aber immer noch nicht beendet. Inzwischen wird Anfang August als Termin für die Fertigstellung der neuen Bahnsteige genannt. Lange Zeit lag die Baustelle brach. Unsere Erkundigungen haben ergeben, dass die Verzögerungen aufgetreten sind, weil bei den Arbeiten entdeckt wurde, dass die Brücke über die Bahnlinie tatsächlich etwas anders gebaut worden war, als es in den Plänen verzeichnet ist. Deshalb waren neue, statische Berechnungen erforderlich.

Während also nachvollziehbar ist, dass sich die Bauarbeiten verzögert haben, bleibt doch die Frage, weshalb für die lange Zeit, in denen sich nichts getan hat, keine Zwischenlösung gesucht und gefunden wurde, die das Umsteigen zwischen Straßen- und S-Bahnen an dieser Haltestelle ermöglicht hätte. Und mit gewisser Verwunderung nimmt man zur Kenntnis, dass die Fahrgäste so flexibel sind - oder sich an so viel Verzögerungen und Behinderungen auf ihren Wegen gewöhnt haben - dass in der langen Zeit, in der die Haltestelle nun außer Betrieb ist, kaum ein Murren öffentlich vernehmbar wurde.

Viele scheinen sich mit der Kundenunfreundlichkeit des Nahverkehrs in Düsseldorf (Verspätungen durch schlechte Ampelschaltungen und Falschparker, lückenhafte Information, Zugangsbarrieren, etc.) abgefunden zu haben, Beschwerden bei Verkehrsunternehmen oder der Stadt werden als zwecklos empfunden. Ob wir das ändern können?

Service

- **Lesenswerte Ausgabe der fairkehr 3 / 2011:**
  Schwerpunktthema ist die "Mobilität 2.0" - eine Vision zum Verkehr 2040, wenn der private Autobesitz keine große Rolle mehr spielt.
  Link zur Pressemeldung des VCD: http://bitly.com/pQe2g5

- **Restexemplare der Ausgabe 2011 von „Verträglich Reisen" erhältlich**
  Wir können das interessante Magazin (siehe Bild rechts) mit vielen Infos auf 130 Seiten für umweltbewusstes Reisen, Radurlaub, internationale Bahnfahrten etc. an Interessierte kostenlos abgeben, ggfs. auch weitere nachbestellen.

- **Aktuelle Links**
  Aktuelle Meldungen aus dem Kreisverband: http://www.vcd.org/vorort/duesseldorf/
  Aktuelle Meldungen aus dem Bundesverband: http://www.vcd.org/
  Lesenswertes zu Energie, Mobilität, Klima: http://www.klimaretter.info/

Newsletter abbestellen: Einfach informell per Mail an jost@vcd-duesseldorf.de